

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1924

408 (26.9.1924) Morgenausgabe

Eisab-Lothringen und die Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 25. Sept. Der Vorsitzende der Handelskammer in Metz, Humbert Wendel, erklärte im "Matin" hinsichtlich der französisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen, es bestehe dafür Interesse, die Bestimmungen des Art. 68 und 69 des Versailler Vertrages zu verlängern...

waltungsrat hat den Präsidenten zu ernennen, es läßt sich aber, da seine Zusammensetzung noch nicht bekannt ist, schlecht sagen, wer diese Stelle einnehmen wird.

Heute vormittag ist das Organisationskomitee für die Deutsche Reichsbahngesellschaft zusammengetreten. Dem Komitee gehören von deutscher Seite die Staatssekretäre Bergmann und Bogt an.

Deutsches Reich

Nachprüfung der Zeitungsverbote im besetzten Gebiet.

Düsseldorf, 25. Sept. In einer Besprechung, die gestern zwischen dem Leiter der deutschen Abordnung in Düsseldorf und der maßgebenden Stelle des französischen Armeekommandos stattgefunden hat, sind u. a. die Beschränkungen der Pressefreiheit im neubestimmten Gebiet erörtert worden.

Fortsetzung der Beratungen des Aufwertungs-

ausschusses.

Berlin, 25. Sept. Der Unterausschuss des Aufwertungs-ausschusses des Reichstages veröffentlicht folgenden Bericht: Der Unterausschuss des Aufwertungs-ausschusses des Reichstages legte heute seine Beratungen über die Möglichkeit einer Verzinsung der öffentlichen Anleihen fort.

Die Unterfertigung bedürftiger Anleihebesitzer.

Berlin, 25. Sept. Der Unterausschuss des Aufwertungs-ausschusses des Reichstages legte heute Vormittag seine Beratungen fort. Die Verhandlungen waren auch diesmal vertraulich.

Die Deutschlandfahrt des Z. R. 3.

Stimmungsbild von der Fahrt.

Von unserem an Bord befindlichen Sonderberichterstatter.

An Bord, 4 Uhr nachmittags.

Die Post für Hamburg fertig machen und Presseleute zugerufen, deshalb schnell dieser Zeppelingeruß. Die Stimmung ist hier oben sehr gut, die Fahrt überaus prächtig.

Alle Teilnehmer freuen sich gerade auf Hamburg und man nimmt an, daß dort einige Schleifen gefahren werden. Trotz der einstündigen Verspätung werden wir wohl noch Hamburg am Tage erreichen.

Ueber Hannover.

Hannover, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Himmel machte heute morgen ein frühes Gesicht und Regen schlug über die Straßen.

Ueber Lüneburg.

Lüneburg, 25. Sept. Hier traf das Luftschiff Z. R. 3 um 7,05 Uhr abends ein. Es wurde von der Bevölkerung auf das lebhafteste begrüßt.

feldmarschalls von Hindenburg befindet, machte der Luftkruzer eine Schleife und warf eine Begrüßung an den greisen Heerführer herab.

Ueber Bremen.

Bremen, 25. Sept. Z. R. III überflog heute nachmittags 4 Uhr die Stadt, von Hannover kommend, und verhielt sich dem Gesichtskreis in Richtung Hamburg.

Der Amerika-Zeppelin über Hamburg.

Hamburg, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Zeitungen hatten durch Anschlag bekannt gemacht, daß der Amerika-Zeppelin gegen 6 Uhr über Hamburg zu erwarten sei.

Das Amerika-Luftschiff über Kiel.

Kiel, 25. Sept. Hier traf das Luftschiff Z. R. 3 um 7,05 Uhr abends ein. Es wurde von der Bevölkerung auf das lebhafteste begrüßt.

Z. R. III über Lübeck.

Lübeck, 25. Sept. Um 7,45 Uhr passierte „Z. R. III“ die Stadt Lübeck und setzte die Fahrt in Richtung auf die Ostsee fort.

Die Konstituierung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahn.

Berlin, 25. Sept. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn tritt am nächsten Samstag, den 27. September, zu seiner ersten konstituierenden Versammlung zusammen.

Bei ihrer Auswahl war neben persönlicher Eignung auch die Rücksicht auf die einzelnen Landesstellen maßgebend.

Vom Kongress deutscher Naturforscher und Ärzte.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Jahresbericht, 24. September.

Auf dem 88. Kongress der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte wird ein ungeheures Maß an Arbeit geleistet. An den ersten drei Tagen finden öffentliche Sitzungen statt.

Ein Thema, das jeden Menschen angeht und über das seit Urzeiten Gelehrte und Ungelehrte nachgedacht haben, leitete die Tagung ein.

wicklung der lebenden Wesen, als ein Bewußtsein anfängt, seine eigenen Veränderungen auf etwas außerhalb seiner selbst liegendes zu beziehen.

Im Zusammenhang mit diesem Vortrag handeln die Ausführungen, die Prof. Dr. G. H. S. Heidelberg über „Konstitution und Charakter“ machte.

Als dritter Vortragender sprach Prof. Dr. Thoms in Berlin über „Die Erde als Katastrophengebiet in Japan“ am 1. September 1923.

Wenn behauptet wird, daß das Wahrzeichen Japans, der Fuji Yama durch das Erdbeben seine Gestalt sichtbar verändert habe, so kann der Vortragende dies nicht bestätigen.

Unter Adiosntraße versteht man eine außerordentliche Ueberempfindlichkeit von Menschen oder Tieren gegen bestimmte Stoffe.

Dann ging die Versammlung zu einem neuen Verhandlungsgegenstand über, und zwar zur „Physiologie der Arbeit“.

in seinem Vortrage über „Verluste der Arbeit als physiologisches Problem“ darauf hin, daß in allen Kulturstaaten Ingenieure, Wirtschaftler, Ärzte und Naturwissenschaftler eifrig daran arbeiten, nicht nur die Maschinen sondern auch die Menschen mit einem möglichst hohen Leistungsgrad arbeiten zu lassen.

Am Schluß seines Vortrages wies Adler darauf hin, daß der Arbeitsphysiologe nicht nur den Einzelnen, sondern auch das Volk als Ganzes im Auge behalten muß.

Kritik und Kritiker.

Gedanken von Paul Friedrich. Kritiker sein läßt sich im Grunde ebensowenig lernen wie malen oder dichten.

*) In der „Deutschen Presse“, Organ des Reichsverbandes der deutschen Presse.

EINER sagt es dem Andern DUNLOP 'CORD die Weltmarke bürgt für Qualität!

Motorsportklub Karlsruhe
(A.D.A.C.)
Jeden Freitag abend
Stammtisch
Tergarten-Restaurant
II. Stock.

Resi Lichtspiele
Waldstraße Waldstraße
Ab Freitag bis einschl. Donnerstag
Raskolnikow
(Schuld und Sühne)
in sieben Akten
nach dem Roman von Dostojewsky für den Film bearbeitet von R. Wiene.
Spieldauer zwei Stunden.
Durch verstärktes Orchester musikalisch illustriert. — Hauptrolle:
Grigorij Chmara.

Sil
Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist
SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
— OHNE CHLOR —

Möbl. Zimmer
oder Wohnungsvermittlung schnell und sicher eine kleine Anzeige im „Karlsruher Tagblatt“

Aderverkalkung Erregungszustände, geschwächte Herzkraft, Verl. Sie Gradabrosch. über Dr. Weises giftfreie Hauskuren Dr. Gebhardt & Co. Berlin W. 39 b.

Blaue Arbeitsanzüge
von Mk. 6.50 an
starke Zwienhosen
von Mk. 6.50 an
sowie sämtl. Sorten Berufskleider
offiziert billig
Weintraub Kronenstr. 52.

Preiswerte
DAMEN-MÄNTEL
aus guten Flausch- und Velour-Stoffen.
Mk. 9.50, 15.—, 19.50, 28.50, 38.—
mit Pelzbesatz: Mk. 29.—, 42.—, 65.—
W. Boländer.

Noch preiswerte
Teppiche für den Herbst- u. Winterbedarf!
Obwohl die Teppichfabriken Preiserhöhungen in Aussicht stellen und auch zum Teil bereits Preiserhöhungen eintreten lassen, verkaufe ich bis auf weiteres meine großen Lagerbestände zu den alten billigsten Preisen.
Vor Anschaffung eines Teppichs überzeugen Sie sich von meiner großen Leistungsfähigkeit.

TEPPICHE

Beste indische Imitation ca. 130x200 cm Mk. 24.30
Beste indische Imitation ca. 155x240 cm Mk. 36.50
Beste indische Imitation ca. 190x280 cm Mk. 57.—
Schwere Jute-Qualität doppelseitig ca. 200x300 cm Mk. 48.—
Deutsche Perser ca. 200x300 cm Mk. 76.—
Bouklé schwere Qualität ca. 200x300 cm Mk. 128.— 115.—
la Axminster ca. 200x300 cm Mk. 160.— 156.— 125.— 100.—
schwerste Qualität mit eingearbeiteter Handknüpfmaschine ca. 200x300 cm Mk. 233.—
Tournay-Velours ca. 200x300 cm Mk. 220.— an
Obige Teppiche in Größe 250x350 cm und 300x400 cm entsprechend höher.
Vorwerk-Teppiche in verschiedenen Größen und Qualitäten zu den vorgeschriebenen Mindest-Verkaufspreisen.
Bett- u. Diwanvorlagen, Verbinder, Tisch- u. Diwandecken in nur guten Qualitäten billigst.
Läuferstoffe am Meter in 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 und 120 cm breit.
Cocosläufer in allen Breiten, Fußmatten, Felle, Felltaschen.
— Teilzahlung gestattet. —
Teppich-Haus Carl Kaufmann
Karlsruhe, Kaiserstraße 157, I. Stock.

Besonders günstiger Einkauf im
Schuhhaus G. ROSE
im Krokodil **Ludwigsplatz** im Krokodil
Fahleder Kinderstiefel 2.95
Größe 23—26 nur Mk.

Damen-Schnürhalbschuhe moderne spitze Form . . . nur Mk. 7.95	Damen-Pumps schöne Form nur Mk. 7.95
Damen-Schiebe-Spangenschuhe spitze Form, echt Boxkalf nur Mk. 9.75	Damen-Halbschuhe pr. Rindbox mit Riemchen . . . nur Mk. 8.95
Damen-Stiefel m. nieder. Absatz, bequeme Form nur Mk. 7.95	Herren-Stiefel echt Boxkalf, moderne spitze Form nur Mk. 12.50

nur Qualitätsware.
Ein Restposten Herren-Stiefel 9.75
braun und schwarz . . . jedes Paar nur Mk. **9.75**

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe, Wilhelmstraße 36
Montag, 29. Sept.
Dienstag, 30. Sept.

Badisches Landestheater.
Freitag, den 26. September, 7^{1/2} bis 10 Uhr.
Sp. I. 7.—. Ab. E. 4. Th.-G. B.V.B. II. Sond. Gruppe.
Die neugierigen Frauen.

STADTGARTEN
Samstag, den 27. September, nachmittags von 3^{1/2}—6 Uhr.
Konzert der Harmoniekapelle

Theaterkulturverband.
Montag, 29. September, abends 8 Uhr, Saal der Landestheaterkammer (Palais Prinz Max)
Staatschauspieler Stefan Dahien liest
„Leonce und Lena“ Lustspiel v. G. Büchner.
Eintritt 1.50 Mark. Für Mitglieder des Th. K. V. und der Gesellschaft für deutsche Bildung 50 Pfg.
Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung Fritz Müller bei d. Kaiserhalle.

Festhalle-Saal
Montag, den 29. September, abends 8 Uhr
Lieder- und Arien-Abend
Heinrich
SCHLUSNUS
Bariton der Berliner Staatsoper.
Am Flügel: Dr. Felix Günther, Berlin.
Aus dem Programm: Lieder von Beethoven, Dvornak, Hugo Wolf, Tschaiowsky, Arie aus „Eugen Onegin“ und „Fürst Igor“, Verdi: Arien aus „Rigoletto“.
Karten zu Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.— zuzüglich Steuer in der Musikalienhandlung, Kaiserstr. Ecke Waldstr.
Fritz Müller, Tel. 388.

Unterricht
Fräulein (konversatorisch abildet) erzieht
Slavier-Unterricht
Baldhornstraße 9. 1.
Amerika!
Lehrer (Auslandsb.) für von dort zurückgekehrt, erzieht gründlich amerikanisch englisch. Privatunterricht bei billigstem Preis. Angebote um. Nr. 1044 ins Tagblattbüro.

Die Flucht der Tänzerin Magda Jovany.

Roman von Hermann Weid.

(8) (Nachdruck verboten.)

Wie im Fluge eilte die Zeit dahin. Sie ahnten ihrer nicht. Wie in einem Rausch genossen sie die Wärme dieses Nachmittags. Ihre Fröhlichkeit hatte etwas Ungebundenes, Erhöhtes. Magda sah auf die Uhr.
„Halb fünf Uhr schon! Wie rasch ist die Zeit vergangen!“
„Wir müssen aufbrechen, damit wir nicht zu spät nach Hause kommen. Sie sollen vor der Vorstellung noch ruhen, da der Ausflug Sie jedenfalls ermüdet hat.“
Ein schelmisches Lächeln kam in Magdas Antlitz.
„Sind Sie immer so besorgt um Ihre Mitmenschen, Herr Doktor?“
Er sah ihr in die dunkeln Augen.
„Nur um die, die mir nahestehen.“
Da schwand das Lächeln aus Magdas Zügen. Ein Rensch trat in ihr Angesicht: ein Staunen, ein Fragen.
In leikamer Schen verließen sie das Jagdhaus.
Im Westen neigte sich die Sonne. Dunkler Glanz lag über der Erde. Edert hatte für den Heimgang einen Weg gewählt, der ihnen Ausblick auf die Berge bot.
In sich verfunten, wanderten beide dahin. Nur selten fiel ein Wort; das war dann leise, verhalten.
Klaus wies nach Süden.
„Sehen Sie! Die Berge!“
In das Licht der untergehenden Sonne getaucht, lagen sie da. Ihre Hände gleiteten wie ein flammendes Band, das sich weithin erstreckte.

In Magdas Augen stand die jubelnde Freude über den wunderbaren Anblick.
„Warum darf man dieses Bild nicht immer vor Augen haben?“ fragte sie nach einer Weile grüblerisch. „Warum müssen wir wieder zur Stadt zurück?“
„Dieser Anblick ist nur für Feiertage!“ hätten wir ihn immer, so würde er das Wunderbare verlieren.“
Sie standen nachher wieder am Waldrand, an derselben Stelle, von der aus sie am Nachmittag ihren Weg genommen hatten. Mit schneidenden Augen sahen sie zurück, das Tal hinauf, das nun im Abenddämmerlicht lag.
„Ich werde diesen Tag nicht vergessen!“ sprach Magda leise.
„Ich ergriff Klaus ihre Hand.“
„Warum wollen Sie so bald schon von hier weggehen?“
„Ich muß es tun! Ich bliebe ja so gerne hier!“
„Ist es wahr?“
„Unter seinen heißen Blicken schloß sie die Augen.“
„Ja.“
Das Treiben der großen Stadt umbrandete sie wieder. Sie ahnten seiner aber nicht. Wie ein märchenhaftes Lied klang die Erinnerung an die erlebten Stunden in ihnen.
*
Von nun an waren Magda Jovany und Klaus Edert täglich beisammen. Sie gingen miteinander durch die Stadt oder besuchten Theater, Konzerte und Kunstausstellungen. Immer wieder staunte Klaus über das klare, sichere Urteil, mit dem Magda sich über die verschiedensten künstlerischen Fragen äußerte.
Am liebsten aber war es ihnen, wenn sie draußen in der Natur, unter dem blauen Himmel, im Lichte der Frühlingssonne sich ergehen konnten. Da erschlossen sich ihre Herzen mehr und mehr; und es dünkte sie, als könnten sie sich schon lange.
An jedem Abend aber, den sein Beruf ihm freiließ, sah Klaus Edert im Wintergarten, inmitten fremder Menschen; aber ihnen doch

verbunden durch die Eine, die tanzte. Für ihn allein tanzte sie; das wußte er. Ihre Blide suchten ihn immer wieder.
Er hatte keine Anhe mehr, wenn er nicht bei Magda Jovany weilte. All seine Gedanken umrannten sie. Mit tausend jubelnden, stehenden Stimmen sang ihre junge Schönheit in ihm.
Durch einen lachenden Frühlingsmorgen gingen sie. Überall war das Dufte der blühenden Erde.
„Nun liegen die Menschen in der Stadt noch im Schlafe“, sagte Klaus Edert. „Wir aber erleben diesen herrlichen Morgen!“
Mit den frohen Augen eines Kindes blickte Magda umher.
„Wie soll ich Ihnen für all das Schöne danken, das Sie mir Tag für Tag schenken!“
„Warum sprechen Sie von Dank, Magda! Wissen Sie nicht, wie glücklich und reich mich Ihre Gegenwart macht!“
Rot flammte über ihr Antlitz, ihre Hand kam der seinen entgegen. Sie hielten sich fest umschlossen. So gingen sie dahin, glückstrahlend.
Plötzlich blieb Klaus stehen.
„Zwei Tage noch!“ sagte er. Seine Stimme war rau.
„Wie in Angst hob Magda die Hand.“
„Bitte, sprechen Sie nicht davon!“ bat sie flehend. „Lassen Sie uns diesen Tag ohne trübe Gedanken begehen!“
In Klaus Edert aber schrie es auf: Halte sie! Rasse sie nicht von dir gehen!
Aber durfte er zu ihr von der Liebe sprechen, die mit tausend Stimmen in ihm rief? . . .
Was war er Magda? . . . War er ihr mehr als ein guter Freund, wie ihr vielleicht schon mancher begegnet war? . . .
Wohl glaubte er, wenn sie mit ihm sprach, wärmere Töne zu hören . . . war das aber Liebe? . . .
Mit diesen Fragen und Zweifeln rang er. Und versank immer tiefer in der Trauer, die auch Magda ergriffen hatte.

Gegen Mittag kehrten sie heim. In strahlendem Sonnenschein lag die Stadt vor ihnen.
Sie blieben plötzlich stehen. Als sie ihnen im selben Augenblick zum Bewußtsein gekommen, daß dieser Spaziergang, ihr letzter, feinem Ende zugehe.
Leise sagte Magda Jovany:
„Vergessen Sie mich nicht, wenn ich Ihnen ferne bin!“
Er strich ihr zart über die dunkeln Haare.
„Wie könnte ich Sie jemals vergessen, Magda!“
Die Sehnsucht wand einen Kranz um sie; der war leuchtender als die Sonne, die königlich am Himmel stand.
*
An diesem Abend mußte Klaus Edert länger als sonst auf Magda warten. Als sie endlich erschien, bemerkte er sogleich, daß sie sehr erregt war.
„Was ist Ihnen?“ fragte er besorgt.
Sie antwortete nicht, sondern zog ihn aus dem Bereich des Lichtes. Im Schatten der Bäume blieb sie stehen.
Wie ein Jubel brach es dann über ihre Lippen:
„Ich brauche noch nicht fortzugehen! Ich darf noch hier bleiben!“
Fassunglos sah Edert sie an.
„Soeben hat der Direktor mir angeboten, das hiesige Engagement um zwei Monate zu verlängern. Meinen Hamburger Vertrag will er selbst zu lösen suchen.“
Die Freude nahm Edert beinahe den Atem.
„Ist es wahr, Magda? Sie bleiben hier?“
Er sah in ihre Augen. Da war ein Licht, so tief und leuchtend, daß er meinte, in diesem unendlichen Glanz zu versinken.
Aufstöhnend, als erwachten sie aus tiefem, schwerem Traum, sanken sie einander in die Arme. In wildem Rausch preßten sich ihre Lippen aufeinander.
(Fortsetzung folgt.)

Das Rote Kreuz.

Von Dr. von Bezold.

Das rote Kreuz auf weissem Felde, die umgekehrte Schweizer Flagge, ist von der Genfer Konvention vor sechzig Jahren am 22. August 1864 als Neutralitätszeichen bestimmt worden.

Die Genfer Konvention verdankte ihre Entstehung dem Genfer Bürger Heinrich Dunant, der am Abend der Schlacht von Solferino 1859 das entsetzliche Elend der unversorgten Verwundeten sah und sich von da an ganz dem Gedanken widmete, die Verwundeten und die sie versorgenden Personen als unverletzlich und neutral anerkannt zu sehen.

Ein Glied der Weltgemeinschaft des Roten Kreuzes, des ersten Völkerbundes, der die Welt gesehen hat, ist das deutsche Rote Kreuz, dessen Hauptaufgabe heute die Verhütung, Bekämpfung und Milderung gesundheitlicher, wirtschaftlicher und sittlicher Not bildet.

Das deutsche Rote Kreuz erstrebt, daß in gemeinsamer Wohlfahrtsarbeit alle deutschen Männer und Frauen ohne Unterschied des Standes, des religiösen Bekenntnisses und der politischen Gesinnung sich finden.

Am möglichst viel Kräfte für diese Aufgaben heranzuziehen, werden Kurse abgehalten, wird Aufführungsarbeit geleistet. In etwa 4000 Zweigvereinen zählt das deutsche Rote Kreuz etwa anderthalb Millionen Mitglieder.

Das Badische Rote Kreuz und der Badische Frauenverein sind eng verbunden mit dem Namen der Großherzogin Luise. Gestiftet hat uns auch die Namen General Stiefbold, General Kimberger, Oberbürgermeister Habermehl und Generalarzt Mantel.

Als das Rote Kreuz im Jahre 1914 sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern wollte, tobte der Weltkrieg. Daher sah man überall von einer Feier ab, die nun zehn Jahre später unsere Augen auf die Vergangenheit lenkt.

Auch unser Rotes Kreuz hat schwer unter der Selbstentwertung zu leiden gehabt, das große Vermögen, das ihm seine großzügige Wohltätigkeit ermöglichte, schmols dahin wie der Schnee vor der Sonne.

Am all diese ergeht der Ruf zu helfen und mitzuarbeiten, damit diese soziale Arbeit weiter geleistet wird. Und in diesen Wochen, in denen sechzig Jahre seit Beibehaltung der Genfer Konvention verfloßen sind, soll eine Jubiläumssammlung neue Mittel beschaffen unter dem Motto: „Geldt uns helfen!“

Aus dem Stadtkreise

Tagung. Am Donnerstag, den 9. Oktober findet im großen Saale des Vereinshauses, Adlerstraße 23, die diesjährige Jahresversammlung des Badischen Wissenschaftlichen Predigervereins statt.

70. Geburtstag. Herr Friedrich Maucher, bisher Direktor des hiesigen Lebensbedürfnisvereins vollendet morgen am 27. September sein 70. Lebensjahr.

Die silberne Hochzeit kann heute Herr Robert Knauß, Inhaber der Papierhandlung Ecke

Nitter- und Kaiserstraße mit seiner Gattin begangen. Die Firma Knauß gehört zu den angesehensten Karlsruher Geschäften und ist durch streng reelle Führung bestens bekannt.

Bahnhof-Feuerwehr. Eine schöne Feier veranstaltete am Mittwochabend im Saale des goldenen Adlers die Bahnhof-Feuerwehr.

Neuer Komet. Am 15. September wurde von Dr. Finsterlin in Bonn ein Komet ca. 5. Größe

entdeckt. Das Gestirn stand wenig nördlich vom Stern „52“ im „Haar der Berenice“, am 21. stand er nach einer Beobachtung von der Sternwarte in Algier in einer Rechtsazimut von 212 Grad und einer Deklination von 9 Grad nördlich.

Das Badische Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 53 hat folgenden Inhalt: Verordnung des Staatsministeriums über die Aenderung der Ausführungsverordnung zum Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt.

Die Firma And. Weinig (B. Kreisfahrrad Nachfolger) erklärt im Angebotsblatt, daß die neugegründete Firma gleichen Namens in keinerlei Beziehung zu der alten, seit 1840 bestehenden Firma Kreisfahrrad steht.

Der Verkehr am Heimattag. Welch ungeheure Menschenmenge am Sonntag in die Landeshauptstadt zum Heimat-Sonntag strömte, mag daraus hervorgehen, daß an diesen Tagen außer

den durchweg überfüllten Kurszügen nach zu verlässigen Mittelteilungen nicht weniger als 54 Sonderzüge im Verkehr mit Karlsruhe gefahren wurden. Eine ungewöhnlich große Arbeit wurde so von der Reichsbahndirektion und allen ihren Innen- und Außenbeamten im ganzen Lande geleistet.

Veranstaltungen.

Der Theaterkulturverband Karlsruhe wird am kommenden Montag, den 29. September seine literarischen Abende, die sich seit ihrer Einführung eines steigenden Interesses zu erfreuen haben, wieder aufnehmen.

Der Kulturverein wird am kommenden Montag, den 29. September seine literarischen Abende, die sich seit ihrer Einführung eines steigenden Interesses zu erfreuen haben, wieder aufnehmen.

Chronik der Vereine.

Bad. Frauenverein. Der Feiernachmittag zugunsten der Jubiläumssammlung des Roten Kreuzes am 20. d. M. in den Räumen der Stadtkammer fand, das Publikum wies einen sehr zahlreichen Besuch aus.

Aus dem Stadtkreise. Tagung. Am Donnerstag, den 9. Oktober findet im großen Saale des Vereinshauses, Adlerstraße 23, die diesjährige Jahresversammlung des Badischen Wissenschaftlichen Predigervereins statt.

Tagesanzeiger

(Man beachte die Anzeigen)

Freitag, den 26. September 1924. Bad. Landestheater: „Die neugierigen Frauen“, 7 1/2-10 Uhr.

Gedenk-Tage.

„Sandfontein“.

Am 26. Sept. 1914 fand das erste große und heilige Gedenktage der deutschen Schutztruppe gegen die vereinigten Englisch-Südafrikanischen Streitkräfte bei Sandfontein in Deutsch-Südwest-Afrika statt.

In der Reihe nationaler Gedenktage aus der Zeit der glorreichen Erhebung des deutschen Volkes und des heroischen Vordringens auf allen Kriegsschauplätzen vor zehn Jahren, ist der heutige Tag ein unergieblicher Markstein.

Am äußersten nördlichen Ende unserer Kolonie, etwa 15 Kilometer vom Dranje entfernt, liegt die kleine, noch aus früherer Zeit stammende Truppenstation Sandfontein.

Die deutsche Schutztruppe war zur Zeit in der Gegend von Warmbad, etwa 30 Kilometer nördlich von Sandfontein, zusammengezogen.

Die Schutztruppe war in vier Regimenter unter den Majoren Ritter, Bauszus, von Nappard und Franke eingeteilt.

Schon der Nachmittags vom 25. zum 26. d. stellte ungeheure Anforderungen an Menschen und Tiere, namentlich in Anbetracht der vorangehenden bedeutenden Leistungen beim Anmarsch zur Verjüngung der Truppe.

Die Berichte aller Ueberlebenden erzählten nach ihrer Rückkehr in die Union einstimmig von dem furchterlichen Eindrud, den die Beschießung von Sandfontein und die Wucht des deutschen Angriffs auf alle Teilnehmer machte.

vor Tagesanbruch die befohlene Marschziele erreicht waren. Nach Sperrung und Sicherung der rückwärtigen feindlichen Verbindungswege zum Dranje, war der eiserne Ring um Sandfontein geschlossen.

Gegen 6.30 Uhr früh fiel auf etwa 5000 Meter der erste Artilleriebeschuss von Seiten des Gegners, der seine an sich überragende Stellung durch teilweise Neuanlagen, sowie Ausbau der noch aus dem Hotentotenaufstand stammenden Klippenhänge verstärkt hatte.

Doch die Kraft des in guter Deckung liegenden Feindes, der auch feinerseits auf Entschloß von Dranje her rechnen mochte, war nicht so leicht zu brechen.

Endlich mußte die Entscheidung erzwungen werden, und der Kommandeur der Schutztruppe befaß vorzugehen, ohne Rücksicht auf Verluste.

Die Geschütztruppen gingen im Galopp in die Schützengruppen vor und streuten auf nur wenige hundert Meter die feindlichen Stellungen am Dange des Berges ab, wobei die durch die aufschlagenden Granaten gelösten Felsstücke den Berg herab in die dicht besetzten Schanzen stürzten.

Die Berichte aller Ueberlebenden erzählten nach ihrer Rückkehr in die Union einstimmig von dem furchterlichen Eindrud, den die Beschießung von Sandfontein und die Wucht des deutschen Angriffs auf alle Teilnehmer machte.

Die Berichte aller Ueberlebenden erzählten nach ihrer Rückkehr in die Union einstimmig von dem furchterlichen Eindrud, den die Beschießung von Sandfontein und die Wucht des deutschen Angriffs auf alle Teilnehmer machte.

Wirtschafts- und Handelsteil.

Berliner Börse.

Zusammenbruch des Anleihemarkts.

In Berlin, 25. Sept. An der Börse vollzog sich heute ein bemerkenswerter Zusammenbruch am Anleihemarkt, der sich auf alle Marktgebiete ausdehnte und einen scharfen Druck zur Folge hatte.

Der Einheitsmarkt der Industriepapiere hatte geteilte Haltung, bei sehr geringen Umsätzen. Die Tendenz war schwach.

An der Nachbörse konnten sich heimische Anleihen zunächst etwas erholen, schwächten sich aber wieder erheblich ab.

Am Markt der unnotierten Werte war die Stimmung lustlos bei mäßigen Kursabschlüssen.

Frankfurter Nachbörse.

In Frankfurt a. M., 25. Sept. Im weiteren Verlaufe der Börse hielt die Abwärtsbewegung der deutschen Anleihen an.

Zahlungsmittel der Oststaaten

Devisen: Danzig 74,91-75,29, Bukarest 2,15-2,17, Warschau 79,99-81,41, Kattowitz 70,89 bis 81,51, Renal 1,05-1,025, Konno 40,83-42,17.

Mannheimer Effektenbörse.

In Mannheim, 25. Sept. (Drahtf.) Die Börse verlief in schwacher Haltung. Bad. Anilin 16%, Gebr. Fahr 5,2, RHEIL 4,5, Pfalz. Röhrenfab. 3.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 25. Sept. Der heutige Produktenverkehr war im allgemeinen ruhig. Trotz der gesteigerten Preisnotierung fehlte es an Kaufneigung für ausländische Weizen.

Märkischer Weizen 227-235, Tendenz ruhig. Märkischer Roggen 217-221, Tendenz behauptet.

Sommergerste 225-250, Wintergerste 200-210, Tendenz ruhig. Märkischer Hafer 182-190, Tendenz ruhig.

W. Weizenmehl 32,50-35,25, Tendenz still. Roggenmehl 31-33,50, Tendenz behauptet.

Märkischer Hafer 182-190, Tendenz ruhig. Weizenmehl 32,50-35,25, Tendenz still.

Mannheimer Produktenbörse.

In Mannheim, 25. Sept. (Drahtf.) Die Stimmung an der heutigen Produktenbörse war fest. Das Geschäft lag jedoch ruhiger als an den Vortagen.

per 100 Kilo bahnfrei Mannheim. Getreid und Stroh unverändert. Amtliche Notierungen: Weizen inländ. 24-25, ausl. 27-28,50, Roggen inl. 21-22, ausl. 23 bis 24.

Industrie / Handel / Verkehr.

Handels- und Gewerbank A.-G. Karlsruhe. Die Generalversammlung genehmigte u. a. die Papiermarkbilanz per 31. Dechr. 1923 und die gleichzeitig vorliegende Goldmarkbilanz per 1. Januar 1924.

Schweizerisches Schlichtungs-Einheitsgesetz. Infolge Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch Schlachtwagen deutscher Herkunft hat das Volkswirtschafts-Departement jede Einfuhr von Groß- und Kleinvieh aus Deutschland ab 26. September d. J. verboten.

Weinversteigerung in der Pfalz. Die Vereinigten Weinbergbesitzer an der Mittelhaardt, Oberrhein, hatten eine Weinversteigerung veranstaltet.

Freiburger Firma „Volkswohl“, die in Freiburg mehrere Verkaufsläden unterhielt, hat Konkurs angemeldet.

Frankfurter Goldmarkpreise vom 25. Sept. Ein Kilo Gold 2815 Geld, 2827 1/2 Brief, ein Kilo Silber 96,50 Geld, 97 Brief, ein Gramm Platin 14,65 Geld, 14,90 Brief.

Nach Sachwert vorzinsliche Schuldverschreibungen. in Billionen Mark das Stück. Frankfurter Börse.

24. Sept. 25. Sept. Für 1. To. 4% Badenwerk-Kohlen-Anleihe von 1923. 5,00 4,60 Einb. 6% Hessische Braunkohlenwerk-Anleihe. 4,10 4,00 Zutr. 5% Preussische Kalkwerk-Anleihe. 4,50 4,25 Zutr. 5% Sächsische Braunkohl. I. II. 2,50 2,50

Frankfurter Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrts-Werte, Wertpapiere, Anleihen, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrts-Werte, Wertpapiere, Anleihen, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien.

Märkte

Table with columns for Schweinefleisch, Milch, Butter, Eier, etc.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrts-Werte, Wertpapiere, Anleihen, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrts-Werte, Wertpapiere, Anleihen, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien.

Märkte

Table with columns for Schweinefleisch, Milch, Butter, Eier, etc.

Amtliche Deklarationen u. Frachtbriefe

für den Verkehr mit Österreich, Ungarn, den Niederlanden und Rumänien mit Frankreich, Belgien und der Schweiz sowie für den Verkehr mit Italien

liefert rasch und billig Buchdruckerei C. F. Müller / Karlsruhe i. B. Ritterstraße 1

Mannheimer Kleinviehmarkt vom 25. Sept. Es waren zugefahren: 186 Kälber, 226 Schweine, 566 Ferkel und Käuer. Bezahlt wurden für Kälber 64-81, für Schweine 72-86 M per 56 Kilo Lebendgewicht.

Bremer Baumwollnotierung vom 25. Sept. Schlusskurs: Amerikanische Baumwolle fully middling colour 28 mm Staple loco 27,40 Dollarscents per engl. Fund.

Berliner Metallmarkt vom 25. Sept. Elektrolytkupfer 124,50, Raffinierter Kupfer 111-112, Originalblech 62-63, Originalblech 54-55.

Allgemeine Wirtschaftsfragen.

Bisher keine amerikanischen Kredite für den Ruhrbergbau.

Die Meldung eines Berliner Blattes, wonach eine Ruhrkohlenanleihe von 5 Millionen Dollar abgeschlossen sei, wird vom Deutschen Handelsdienst als völlig unzutreffend bezeichnet.

Die Pressenachricht, daß die Kreditverhandlungen des Ruhrkohlenindustriekomitees an den Provisionsforderungen einiger Großbanken gescheitert seien, ist unzutreffend.

Frankfurter Getreidebörse.

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Nach Sachwert vorzinsliche Schuldverschreibungen.

Table with columns for 1. To. 4% Badenwerk-Kohlen-Anleihe, etc.

Die landwirtschaftliche Ausstellung in Karlsruhe.

Das Schauflügen auf den Hensel'schen Aedern.

Von Ober-Jng. Herrig-Karlsruhe.

Der moderne Landwirt zieht seinen Pflug nicht mehr mit Pferden oder Ochsen, und so waren natürlich nur „Motor-Pferde“, oder, wie man sagt, Traktoren zu sehen.

Die Fordson verkörpert die amerikanische Erfahrung und den amerikanischen Geist. Sie ist eine zweifache Zugmaschine mit hoher Leistungsfähigkeit.

Die Cetrac ist ein kleiner Raupentraktor, 2 Meter lang und 1 1/2 Meter hoch, ebenfalls Pflug- und Arbeitsmaschine wie die Fordson, aber, — darauf weisen die Raupen hin, — speziell für hügelige Gelände gebaut.

Ueber die Fordson-Maschine konnten von Herrn Beier (Karlsruher Automobil-Firma Beier & Co., G. m. b. H.), dem Vertreter der Ford-Motor-Compagny, folgende Einzelheiten in Erfahrung gebracht werden:

gen ergibt sich, daß die Kosten für 1 Hektar für die Pferde fast doppelt so hoch sind, wie für den Traktor und daß ferner die Tagesleistung des Traktors vier mal so groß ist als die der Pferde.

Der Flader-Pflug ist als Trag-Schlepp-Pflug konstruiert. Es ist eine einachsige Maschine mit zwei Triebachsen und einem hinteren kleinen Vordrad.

Der Traktor „Cetrac“ ist ebenfalls eine amerikanische Maschine. Er ist ein Raupen-band-Traktor von einfacher Konstruktion, die es dem Führer ermöglicht, nach kurzen Instruktionen mit der Arbeit zu beginnen.

Ausheben der Pflugkörper erfolgt durch Pedaldruck motorisch, das Niederlassen erfolgt leicht und bequem durch Handrad und Spindel. Das Heben und Senken der Schare kann bei einiger Übung ohne Anhalten des Pfluges geschehen.

Die Bad. Obstverarbeitung, G. m. b. H., Karlsruhe, legt Wert auf Qualitätswaren, von denen einige schon Spezialcharakter erlangt haben. Die in enger Fühlung mit der Badischen Landwirtschaftskammer erfolgte Neugründung der Firma gibt Gewißheit, daß nur erstklassige Ware zur Verarbeitung gekommen ist.

Sport-Spiel

Internationale Motorradrennen in Düsseldorf. Die Düsseldorf-Motordrombahn wird am 5. Oktober der Schanplatz großer Motorradrennen sein.

Mercedes in San Sebastian. Das Training zu dem am 27. d. Mts. stattfindenden Automobilrennen um den Großen Preis von San Sebastian ist in vollem Gange.

Aus Kurorten.

Baden-Baden, 28. Sept. Die Zahl der Kurgäste beträgt bis heute: 59 648.

Hörmom Die bevorzugte Zigarette

Bersteigerung.

Samstag, den 27. September 1924, vormittags 9 Uhr, Hammstraße 7a u. a.:

Karlsruher Auktionshalle Hammstraße 7a Telefon 1041

Damen - Pelze in großer Auswahl zu sehr mäßigen Preisen

nur Zirkel 32 W. Lehmann, 1 Treppa hoch.

A. HECKMANN KARLSRUHE 13 KLAUENRECHTSTR. 13 TELEFON 5908 POSTSHECK 3008

Empfehle mich zur Lieferung zu allerbilligsten Tagespreisen von: Speisekartoffeln, prima Kellerware, aus bad. Anbaugebieten, in Waggonlad. u. in Fahren ab 25 Ztr. frei Haus

Zu vermieten Möbl. Zimmer sofort oder später an nächsten Dirlachstr. 14, 8. Etad.

Wohn- und Schlafzimmer gut möbliert, in ruhigem Haus an schönen Seiten der Stadt.

Wohnungsaufsch Geboten: schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Manarde, elektr. Licht, Gas und Bad.

Geboten: 4 Zimmer mit Küche und Keller, sehr billig, Miete.

Geboten: 5-6 Zimmer mit Küche, Bad u. Manarde, Anz. u. l. Nr. 1049, Tagblatt.

Miet-Gesuche Stielges. Geschäft sucht f. ihren Keller (3 Berf.) 2 Zimmerwohnung badend u. l. Nr. 1048, Tagblatt.

Rahma MARGARINE buttergleich. Letzte höchste Errungenschaft. Vollständige Umwälzung der Margarinefabrikation. Die beste Sparhilfe im Haushalt. Von feinsten Molkeeributter nicht zu unterscheiden.

Laden gesucht für sofort oder später. event. mit Wohnung. Im letzten Falle kann eine 5 Zimmerwohnung in der Katerstraße in Karlsruh. geachtet werden.

Friseur Selbständig arbeitende, verheir. kann sof. eintreten bei A. Hildbrand, Erbprinzenstr. 81.

Vertreter gesucht für Karlsruhe, Umgegend und übriges Baden. Angebote unter Nr. 1052 ins Tagblattbüro.

Offene Stellen Junges Fräulein In kleiner Kamille in Einmittenhaus Stütze gesucht. Diefelbe muß im Haushalt durchaus selbständig und bewandert sein.

Stütze In kleiner Kamille in Einmittenhaus Stütze gesucht. Diefelbe muß im Haushalt durchaus selbständig und bewandert sein.

Portrait of a woman with text: Immer frisch. Überall erhältlich. Preis pro 1/2 Pfd. nur 50 Pfennig.

Servierfräul. für besseres Restaurant gesucht. Angebote mit Gehaltsanforderungen unter Nr. 1022 ins Tagblatt.

Hauschneiderin für sofort gesucht. Anz. u. l. Nr. 1049, Tagblatt.

Verkäufe Gebr. Rühl, Bettlade mit Holz, 1 Nachtschrank, 1 Gaderobekranz, 1 Schreibtisch u. vert. uien. D. l. Nr. 44, partier.

Laden-Einrichtung bestehend aus Badentisch u. Wäffel in weiß, ebenfalls eine Gaswand, 450 m lang auf erhalten, preiswert zu verkaufen.

Ohne Anzahlung zum Ladenpreis liefert: Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Kochherde, Wohnungseinrichtungen.

Süddeutsches Versandhaus Bruchsal i. B. 56. Bismarckstraße 3. Fernruf 568. Damen u. Herren zur Übernahme v. Zweigstellen (mit Laden oder Partieräume bevorzugt) gesucht

Betriebs- | Geld Anpothek. ohne jegl. Vorwissen erhalten Sie Anpothek. 88. Hermann. Telef. 5516.

Schorpp Oberhemden mit doppelter Brust, 1 steifen und 1 weichen Kragen

Perkal Mk. 7,95 Mk. 6,20

Mk. 5,25 Zefir Mk. 9,75 Mk. 7,35

Mk. 6,85 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Wäsche-Fabrik

Israel. Gemeinde. Hauptversammlung Freitag 28. September: Sabbatarion 6.00 U. Samstag 27. September: Morgen Gottesd. 8.30 U. Nachm. Gottesd. 8.30 U. Sabbat Ausgans 6.50 U. Freitag: Morgen Gottesd. 6.30 U. Abend Gottesd. 6.00 U.

Mois. Hochschule (Neujahrstfest) Sonntag, 28. September: Abend-Gottesdienst m. Pred. 6.00 Uhr. Montag, 29. September: Morgen Gottesd. 8.00 U. Predigt 9.30 Uhr. Nachm. Gottesd. 8.30 U. Abend Gottesd. 6.00 U. Dienstag, 30. September: Morgen Gottesd. 8 Uhr. Nachm. Gottesd. 8.30 U. Festausgang 6.45 U. 6.15.

Pfannkuch
Feinste
Sinnliche u. ind.
Tee's
Pfund von
3.60 Mk.
an
Verlangen Sie
die bekannnten
Phanto-
und
Mezmer-
Packungen
in allen Preislagen.
Pfannkuch
Chaiselonaues
in allen Ausführungen
Lieferer **Sieblinger &
Co.** Karlsruhe, Gerwig-
straße 81. Telefon 5080

Durlach
Anzeigen- und
Abonnements-
Bestellungen
richte man
für Durlach
an unseren
Vertreter
Firma
Carl Walz
Hauptstr. 56
Telephon 393
Die Geschäftsstelle
des
Karlsruher Tagblatt

SPEZIAL-PREISE
für Freitag und Samstag

<p>Herren-Artikel Oberhemden m. Krag., gute Dessins 5.90 Oberhemden m. 1 steif. u. 1 weichen Kragen, nur moderne Streifen 7.50 Oberhemden m. 2 Krag., gut. Zeffir, schöne, mod. gestraifte Sachen 10.80 Flanell-Hemden mit Kragen oder halbfrei 6.50 Selbstblinder K'weide, nur hübsche Must. v. Regenschirme f. Herr. u. Dam. i. K'öp. u. Taft 4.50 Breeches-Mosen aus gut. sol. Stoff., für Herr. 9.80 Breeches-Mosen aus gut. sol. Stoff., f. Bursch. 8.90 Windjacken f. Herren 11.50 Windjacken f. Bursch. 10.50 Windjacken f. Knaben 9.50 Gummimäntel, impr. Mäntel, sowie Loden-Mäntel u. Capes in großer Auswahl.</p> <p>Kinderstrümpfe Halbwolle je nach Größe gestrickt 0.75 Reine Wolle je n. Größe stark gestrickt. 1.25 Reine Wolle je n. Größe fein gestrickt . 1.55</p> <p>Konfitüren Crème-Pralinen ¼ Pfd. 0.35 Kokos-Flocken ¼ Pfd. 0.35 Crème-Bruch-Schokolade 0.30 Bonbons gemischt Pfd. 0.90 Block-Schokolade 250 g-Tafel 0.65 Eis-Waffeln ¼ Pfd. 0.50</p>	<p>Damen-Konfektion Cheviot-Kleider reine Wolle, kleidsam verarbeitet 10.75 Regen-Mäntel Rippleinen, imprägniert, offen und geschlossen zu tragen 18.75 Hemdblusen gestreifter Biber, offen und geschlossen zu tragen 3.90 Winter-Mäntel mit Pelzkragen, Flauschstoff 29.75 Jumper-Bluse mit lang. Arm, offen u. geschl. zu tragen, reine Wolle, türk. Dessins 9.75</p> <p>Schuhwaren Kinder-Stiefel Wichleder, sehr stark, Gr. 27-30 Größe 31-35 4.75 5.50 Knaben-Stiefel Rindbox-Strapazierstiel, Gr. 30-39 Paar 7.90 Damen-Schnür- und Spangenschuhe moderne, bequeme Formen Paar 7.90 Damen-Stiefel Boxcall, Chevreau und Rindbox größtenteils Rahmenarbeit, nur sehr gute Qualitäten, solange Vorrat Paar 7.50</p> <p>Modewaren Elegante Herbstneuheiten in Besätzen, Gehängen und Modewaren reichhaltige Auswahl. Jumper-Wolle in nur erstklassiger Qualität, alle Farben, 100gr., 1.50 Wolle mit Seilglanz in allen Farben. Strickwolle 100gr. 0.90</p> <p>Putz-Abteilung Garnierte Filz-Hüte schwarz u. farb., 4.50 6.50 Garnierte Hüte aus Silking, schw. u. farb., 12.50 9.50 Zylinderhut K'Plüsch mod. Form, mit Bandschnür 14.50 12.50 Gummi-Hüte verschied. Farben 6.80 5.80 Baskon-Mützen, weiß und farblich 1.75</p>	<p>Trikotagen Damen-Westen reine Wolle, moderne Farben 19.50, 16.50, 12.50, 9.75 Kinder-Westen schöne Streifen und uni 11.50 8.90, 7.50 Herren-Westen für Straße und Sport, 22.50, 17.50 Damen-Strickjacken extra billig 12.50 Damen-Schlupfhosen marine, warm gefüttert extra billig 4.25 K'weid, Schlupfhosen mit kleinem Fehlern 3.90 Untertalieu gestrickt mit langem Aermel 2.60 Damen-Handschuhe imit. Wildleder . Paar 1.45 Damen-Handschuhe mit moderner Stulpe u. Riegelverschluss . Paar 2.50</p> <p>Korsetten Strumpfhalter-Gürtel 0.90 Büstenhalter a. fest. Stoff 0.85 Hüftenformer ob. Gummi 2.75 Haus-Korsetts 1.90</p> <p>Parfümerien König. Wasser-Seife in Karton, 3 Stück . . . 1.90 Feine Knechtelsäure 3 Stück 1.20 Rasierseife 1 Stange in Aluminium-Dose 0.45 König. Wasser (Fochtenberger) 1 Fl. . 1.00 Ebennessel - Wasser 1 Flasche 0.85</p>
---	--	---

Montag, 29. und Dienstag, 30. Sept. bleibt das Geschäft Feiertagshalber geschlossen.

KNOPF

Pfannkuch
Stets
frisch gerösteter
Kaffee
Pfund
von **2.80** Mk.
an
Phanto-Kaffee
auserlesene Mischung
½ Pfund **1.70** Mk.
½ Paket **85** Pfg.
Mezmer-Kaffee
auserlesene Mischung
½ Pfund **1.80** Mk.
½ Paket

Pfannkuch
Gefertigte
Anschlag-
Gier
10 Stück 60 Wiener-
Göpferich
Kafanestr. 35
Görlitzerstraße 33.
Reisbilder
für Monats- u. Wochen-
reisen genau nach Vors-
chrift, u. fertigt geliefert
Photographisches Atelier
Fritz Albrecht
Ritterstr. 51.
Jacob Vetter
Bleicher- und
Ankallations-Gelbicht,
Dunstabstraße 20.
Anfertigung von Gas-
u. Wasserleitungen, Klei-
nmalereien, sowie Repa-
raturen von Email- u.
Blechgefäßen werden
gut und billig besorgt

Unsere Geschäfts-Räume
bleiben
Montag, den 29. September und
Dienstag, den 30. September
geschlossen.
Hermann Tietz.

Hoher Feiertage wegen bleiben
unsere Geschäftsräume am
**Montag, den 29., und
Dienstag, den 30. ds. Mts.
geschlossen.**
Straus & Co.

Gebr. Himmelheber A.-G.
Möbelfabrik
Zur Herbstwoche
Ausstellung von Zimmereinrichtungen
u. Einzelmöbeln im Bad. Kunstverein
Waldstraße Nr. 3
Großes Ausstellungslager und Verkaufs-
räume in der Fabrik Kriegsstraße 25
Besichtigung erbeten

Th. Mohrenstein
Amalienstraße 37.
Friseur- u. Schirmgeschäft.
Parfümerie-, Seifen-, Toiletten-, Kamm-,
Bürsten-, Schwamm- und Spiegelwaren,
Hosensträger, Schirme u. Spazierstöcke.
Schirmreparaturen in eigener Werkstatt

An alle Hals- und Lungenleidende!
Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten:
„Teile Ihnen hierdurch voller Freude mit, daß es mit meiner Frau besser geht, sie hat jetzt keinen Husten mehr, hat stets Appetit und hat schon über 20 Pfund zugenommen. Heute hat ich meine Frau nochmals vom Arzt untersuchen und er teilte mir mit, daß die Lunge wieder ganz gesund ist und jede Gefahr vorüber. Deshalb habe ich schon manchem Lungen-
kranken ihren Nymphosan-Sirup empfohlen.“
P. K. in G.
So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben.
Best: Bals. Myr. cps. 3%, Na. br. 2%, Malt. 24%, Sacch. 16% f. emuls. Preis pro
Flasche 1/3. — Zu haben **Löwenapotheke, Sophienapotheke.**
Alleinhersteller: **Nymphosan A.-G., München 35 D 12.**

Teppiche
Prima Axminster
170x230 200x300 250x350 300x400
78.— 110.— 170.— 230.—
Gardinen
in unübertroffener Auswahl und Qualität
von Mk. —.95 an.
Schlafdecken
Nur solange Vorrat per Stück Mk. **6.50**
Reisedecken
besonders günstig, Mk. **16.—**
Cocosläufer
prima doppelseitig, einfarbig u. gemustert
68 breit 90 breit
Mk **3.25** Mk. **5.50** per Meter

PLAKATE
liefert rasch und preiswert die
Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Fernspr. 297

Mercedes-Fahrräder
das Produkt der Daimler-Motoren-Gesellschaft, die hinsichtlich Güte, Form und Zweckdienlichkeit nicht überboten werden können
eingetroffen.
Vertr.: Fahrradfabr. Kaiser, Mühlburg,
Rheinstraße 59.

Fabelhaft billig
Solange Vorrat. Im Kleinverkauf.
Große Auswahl
mod. Kleiderschotten 2.95
reine Wolle mit Baumwollkette, ca. 105 cm
Otto Lewin
im Friedrichshof, Karl-Friedrichstr. 28.

Teppich-Huber
Kaiserstr. 235 (Nähe Hirschstr.)
Kein Laden, deshalb so billig!

Aufklärung!

Die neugegründete Firma A. u. H. Kretschmar, Schirmgeschäft Kaiserstraße 82a, sucht in Zeitungsnutzen den Anschein zu erwecken, als wenn durch sie die seit 1840 bestehende Schirmfabrik Wilhelm Kretschmar, vormals C. Wohlschlegel, die unterm 11. 8. 19 von mir mit Aktiva und Passiva, samt Inventar und Firma käuflich erworben wurde, jetzt von ihr in gleicher Weise weitergeführt würde. — Demgegenüber ist zu betonen, daß diese neugegründete Firma in keinerlei Beziehung mit der alten seit 1840 bestehenden Firma Wilhelm Kretschmar Nachfolger Andreas Weing jr. steht und daher keinerlei Recht hat, dem Publikum glaubhaft zu machen, es handle sich um die Fortsetzung der alten, von mir in der Karl-Friedrichstraße 21, am Rondellplatz, weitergeführten Firma.

**Schirmfabrik W. Kretschmar Nachf.
Andr. Weing jr.**
Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 21 Telephone 5476

Schirme in allen Preislagen.
Schirmreparaturen, Ueberziehen schnell und billig.

Dr. med. Alice Leiter
ist zurück.
Kochstr. 7, Telefon 2768
„Ich tritt seit 3 Jahren an gelübtem Ausgange mit surd-
barem
**Gott
Juden**
Durch ein halbes
Stück Zucker's
Patent-Medizinale-Selbst habe
ich das übermäßig beteilig-
te S. S. Woll-berg- Bay
Zucker-Creme (nicht lachend
u. fellsichtig) in all. Spittel,
Drogen u. Parfümerien.
Im Restgeschäft St.
tortistr. 10 sind b. erwart.
Stoffe
eingetroffen
darunter große Auswahl
in Damast und Kessel.
Schn. Laden daher bil-
line Preise!
Abonnenten
berücksichtigt bei
Einkäufen die
Inserenten des
Karlsruher Tagblatt

**Korb-
Möbel**
empfiehlt in
reicher
Auswahl zu
bill. Preisen
J. Heß
Steiffert 123